11.5 Anlagen zum Herstellen, Behandeln und Verwenden wassergefährdender Stoffe/Gemische (HBV Anlagen)

Dieses Formular ist für jede nicht-baugleiche HBV-Anlage auszufüllen!

1. Betriebseinheit: WEA2

2. Nr. der HBV-Anlage / Bezeichnung lt. Plan:

3. Größtes Volumen der wassergefährdenden Stoffe der HBV-Anlage, das bei einer Betriebsstörung der größten abgesperrten Betriebseinheit freigesetzt werden kann:

Bezeichnung des wassergefährdenden Stoffes aus Formular 11.1	größtes Volumen, das freigesetzt werden kann [m^3]
1	2
Klüberplex BEM 41-132 / O, O, O-Triphenylthiophosphat	0,013
Shell Tellus S4 VX 32 / Gasöle (Erdöl) hydrodesulfuriert	0,025
Mobil SHC Grease 460WT / 5-Nonyl-Salicylaldoxim	0,067
Fuchs Gleitmo 585K / Kalkhydrat	0,033
Mobil SHC 629 / Dec-1-ene, homopolymer, hydrogenated Dec-1-ene, oligomers, hydrogenated	0,165
Varidos FSK 45 / Ethylenglykol	0,3
Fuchs RENOLIN UNISYN CLP 320 / Syntheseöl mit Additiven	0,65
Fuchs Ceplattyn BL white / Tolutriazol-Derivat	0,011

4. Aufstellung der HBV-Anlage:

☐ im Freien

☐ im Gebäude bzw. durch Überdachung - auch vor Schlagregen - geschützt

5. Angaben zum Auffangraum / zur Aufstellfläche:

Rückhaltevolumen des Auffangraumes: m^3

Werkstoff des Auffangraumes / der Aufstellfläche:

☐ Beton

☐ Stahl, Werkstoff Nr.:

☐ Kunststoff, Material:

☐ TRwS DWA-A 786:

☐ Sonstiges:

Auffangraum beschichtet

☐ Ja Material (Nachweis der Beständigkeit ist erforderlich)

☐ Kunststoff:

☐ Stahl, Werkstoff Nr.:

☐ Sonstiges:

Der Auffangraum / die Aufstellfläche besitzt Bauwerksfugen:

☐ Ja Material der Fugenabdichtung:

☐ Nachweis der Beständigkeit und Darstellung der Fugenkonstruktion

☒ Nein

Maßnahmen zum Ableiten von Niederschlagswasser (nur bei Aufstellung im Freien):

☐ Nachweise sind beigefügt

6. Sind Löschwasser-Rückhalteeinrichtungen vorhanden?

☐ Ja

☒ Nein